

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 3 (1928)
Heft: 12

Artikel: Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-709979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ter bester Verdankung an den Verfasser, Adj.-U.-Off Weisshaupt.

Ueber die vorgesehene **Arbeitsvermittlungsstelle** referiert Feldw. Jobin (Bern) als Vertreter des Zentralvorstandes. Sein Antrag, auf die Schaffung einer derartigen Institution zu verzichten, weil sie zu kostspielig und zu wenig wirksam wäre, wird von der Versammlung gutgeheissen. Es soll jedoch versucht werden, Arbeitgeber im Offiziers- und Unteroffizierskorps durch unser Organ bekanntzugeben und so Arbeitsuchenden entgegenzukommen.

Die **Geschäftsführung des Zentralvorstandes und der Jahresbericht** werden vom Vertreter der Revisionssektionen eingehend gewürdigt und die vorzügliche Arbeit der Verbandsleitung durch Erheben von den Sitzen verdankt.

Die **Allgemeinen Bestimmung für die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn** werden nach kurzer Erläuterung durch den Präsidenten des technischen Komitees, Adj.-U.-Off. Weisshaupt (Schaffhausen) nach schwach benützter Diskussion einstimmig genehmigt. Vom Vertreter des Organisationskomitees werden die Tage vom **17.—19. August 1929** als Tage der Durchführung bekanntgegeben.

Der Antrag des Zentralvorstandes, für die S.U.T. 1929 eine 4 Mann starke Delegation des Holländischen Unteroffiziers-Fechterbundes in Uniform einzuladen und zur Finanzierung einen Sonderbeitrag von 10 Cts. pro Verbandsmitglied zu erheben wird nach ziemlich lebhaft benützter Diskussion mit allen gegen 8 Stimmen gutgeheissen.

Die **Jahresrechnung 1927** gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Dem Antrag der Revisionssektionen, dieselbe unter bester Verdankung zu genehmigen, wird einmütig zugestimmt.

Das **Arbeitsprogramm 1928** bietet dem Zentralpräsidenten als gleichzeitigem Zentralleiter der Jungwehr Gelegenheit, bezüglich dieses letzteren Arbeitszweiges eindringlich an die Delegierten zu gelangen und sich mit den Gegnern der **Jungwehr** gründlich auseinanderzusetzen. Wir werden auf die trefflichen Ausführungen des besten Kenners unseres edelsten und vornehmsten Arbeitszweiges in der nächstfolgenden Nummer ausführlich zurückkommen.

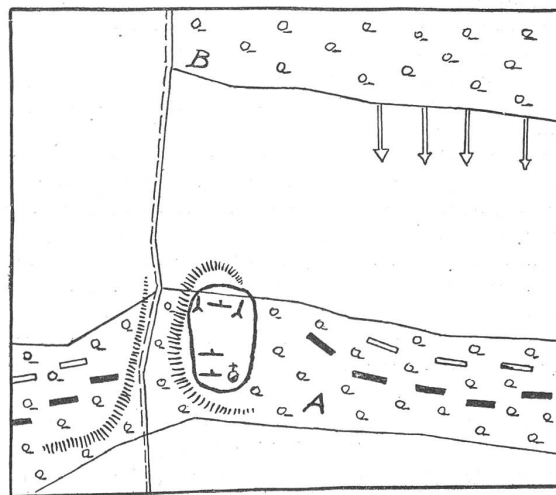
Eine gründliche Beleuchtung durch den Vorsitzenden erfährt auch unser **Zentralorgan**, das neben der Jungwehr die Kraft des Zentralvorstandes am meisten beansprucht. Die Ausführungen des Präsidenten gipfeln darin, dass er von den Sektionen viel stärkere und zuverlässigere Arbeit für unser Organ wünscht. Der «Schweizer Soldat» - «Schweizer Unteroffizier», der in den Kreisen der Vaterlands- und Armeefreunde gute Aufnahme findet, darf nicht gefährdet werden durch mangelhafte Unterstützung von Seite unserer Sektionen. Der Zentralvorstand wird der Gelegenheit wahrnehmen, in nächster Zeit in besonderem Zirkular erneut an die Verbände und Sektionen gelangen. (Schluss folgt.)

Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe.

Aufgabe Nr. 8.

Lage: Der Feind hatte den Waldstreifen A besetzt. Währenddem die Züge links und rechts noch mit dem Gegner im Waldstreifen um dessen Besitz ringen, hat sich unser Zug an den feindwärts liegenden Rand desselben durchgearbeitet. Der Zugführer stellt den Zug

zum weitem Angriff gegen die Waldecke B bereit, die erste Staffel, bestehend aus den beiden Lmg-Gruppen (links und rechts) und einer Schützengruppe (in der Mitte), ca. 20 m innerhalb des feindwärts gelegenen Waldrandes. Der Wachtmeister, der die erste Staffel führt, beobachtet gegen den Wald B. Da sieht er plötzlich mehrere feindliche Eimerkolonnen aus demselben heraus gegen den Waldstreifen A im Laufschrift vorrücken. Der Zugführer befindet sich in diesem Augenblick hinten, um das Bereitstellen der zweiten und dritten Staffel anzuordnen.



1 cm = 100 m

○ Zugführer, + Sch-gr., 1 Lmg-gr.

■ Eigene Truppen, □ Feind.

Unser Zug ist durch die dicke Linie umrahmt.

Aufgabe für den Wachtmeister, der die erste Staffel führt:

1. Beurteilung der Lage?
2. Entschluss?
3. Befehle?
4. Meldungen?

Lt. H.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Lösungen sind innert 10 Tagen an die Redaktion des «Schweizer Unteroffizier», Adj.-U.-Off. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich, einzusenden.

2. Jede Lösung trägt an Stelle des Namens des Verfassers ein Motto, das auf einem beigelegten, verschlossenen Briefumschlag zu wiederholen ist. Der Umschlag selber enthält auf einem Zettel Name, Grad, Einteilung und Wohnort des Verfassers, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion.

3. Die besten Lösungen werden im «Schweizer Unteroffizier» veröffentlicht. Von den weiteren brauchbaren Lösungen werden die Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

4. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der veröffentlichten, gehen an die Verfasser zurück, versehen mit den Korrekturvermerken des Offiziers, der die Beurteilung übernimmt.

5. Den Lösern der besten Arbeiten werden als Auszeichnungen Bücher militärischen Inhaltes abgegeben.

Die Redaktion.